

Weitere Bereiche mischen sich ein

Gesundheitssektor und Zoll protestieren



dbb Tarifchef Volker Geyer bei der aktiven Mittagspause der GeNi in Königsutter

Beschäftigte aus dem Gesundheitsbereich in Niedersachsen haben in aktiven Mittagspausen für eine angemessene Einkommenserhöhung demonstriert. Beschäftigte des Hauptzollamts Münster und der Generalzolldirektion trafen sich ebenfalls, um ihren Unmut gegenüber den Arbeitgebern zu demonstrieren.

GeNi: Wir wollen Respekt!

Nach dem enttäuschenden Ausgang der ersten Verhandlungsrunde in

Potsdam haben sich am 1. Februar 2023 Beschäftigte und Mitglieder der GeNi – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen an verschiedenen Klinikstandorten in Niedersachsen zu Protesten zusammengefunden. Vor dem AWO Psychiatriezentrum in Königsutter unterstützte dbb Tarifchef Volker Geyer die Demonstrierenden: „Man sollte glauben, die Pandemie habe auch dem Letzten deutlich gemacht, dass gute Pflege nicht aus der Portokasse zu bezahlen ist. Wir brauchen mehr gut ausgebildete Pflegerinnen und Pfleger und wir müssen den Kolleginnen und Kollegen, die sich heute schon tagtäglich aufopfern, eine angemessene Bezahlung zukommen lassen. Wenn die Arbeitgeber das bis heute noch nicht begriffen haben und in der Krise für alles und jeden Geld da ist, nur nicht für den öffentlichen Dienst, dann müssen wir uns wehren.“

Der 1. Vorsitzender der GeNi, Jens Schnepel, forderte mehr Wertschätzung für das Pflegepersonal: „Wieder bleibt ein Signal der Anerkennung durch die Arbeitgeber für die belastenden Tätigkeiten im Krankenhaus aus! Pflege ist Arbeit am Menschen. Deswegen demonstrieren wir für mehr Respekt, Wertschätzung, bessere Arbeitsbedingungen und Entgelt!“

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens



GeNi, 1. Februar, Königsutter



GeNi, 1. Februar, Königsutter



GeNi, 1. Februar, Königsutter



GeNi, 1. Februar, Neustadt



GeNi, 1. Februar, Lüneburg



GeNi, 1. Februar, Wunstorf

dbb aktuell

BDZ
Deutsche Zahn- und Finanzgewerkschaft

GeNi
Gewerkschaft für das
Gesundheitswesen

dbb
beamtenden
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenden
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller,
Stefan Walter, GeNi



BDZ, 30. Januar, Münster



BDZ, 30. Januar, Münster



BDZ, 30. Januar, Münster

BDZ: Blockade der Arbeitgeber ist eine Anmaßung!

Beschäftigte des Hauptzollamts Münster und der Generalzolldirektion trafen sich am 30. Januar 2023 ebenfalls zu einer aktiven gewerkschaftlichen Mittagspause. Zu der Protestaktion hat der Vorsitzende des BDZ-Ortsverbands Münster, Matthias Westphal, aufgerufen. Zahlreiche BDZ-Mitglieder zeigten die Bereitschaft, sich für die berechtigten Forderungen in der Einkommensrunde mit Bund und Kommunen einzusetzen.

Adelheid Tegeler, Mitglied der dbb-Bundestarifkommission und stellvertretende BDZ-Bundesvorsitzende, informierte über den aktuellen Stand der Tarifrunde und kritisierte in ihrer Rede die Haltung der Arbeitgeberseite. In der derzeitigen Situation seien die Blockade-Rituale der Arbeitgebenden eine Anmaßung und führten zu noch mehr Unmut bei den Kolleginnen und Kollegen des Zolls.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sonderseite unter www.dbb.de/einkommensrunde.




Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de